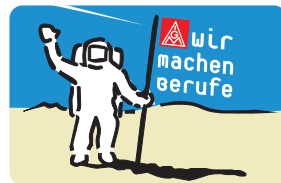


Aus- und Weiterbilden als Beruf



www.igmetall-wap.de

Seit Jahrzehnten fordern Berufsausbilderinnen und Berufsausbilder eine gebührende gesellschaftliche und berufliche Anerkennung ihrer Tätigkeit, geklärte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Karrierewege und nicht zuletzt auch attraktive Tarife. Aus- und Weiterbilden im Betrieb oder in Berufsbildungseinrichtungen ist eine pädagogische Arbeit, der bisher die volle berufliche Anerkennung versagt wird. Fakt ist aber: Wer außerhalb von Schulen hauptberuflich Bildungsfunktionen ausübt, tut das nicht weniger anspruchsvoll als die Absolventen anderer pädagogischer Berufe. Dabei steigen die Anforderungen sogar. Das gilt sowohl für das berufliche Lernen selbst wie für all die begleitenden pädagogischen und planerischen Aufgaben, ohne die eine Berufsausbildung nicht zum Erfolg führt.

Was hat die Regierung getan? Sie hat die AEVO ausgesetzt und damit eine völlig falsche Botschaft ausgesendet, so als könne man sinnvoll ausbilden ohne auch nur den geringsten Ansatz von Professionalität und Kompetenz. Für die, die in der Aus- und Weiterbildung ihren beruflichen Mittelpunkt sehen, war dies eine klare Diskriminierung.

Was tut die IG Metall? Die IG Metall arbeitet seit Jahren an der Lösung dieses Problems. Jetzt sind wir endlich einen Schritt vorwärts gekommen. Die Sozialparteien haben unter Federführung des BIBB ein hochwertiges Weiterbildungskonzept vereinbart, das nun

als staatlich anerkannter Fortbildungsberuf in möglichst vielen Regionen umgesetzt werden soll. Vorausgegangen waren jahrelange Entwicklungsarbeiten und erfolgreiche Pilotprojekte.

Das kann der Start werden für eine neue Bewegung zur Aufwertung des Berufsbildungspersonals und zur Verbesserung ihrer Berufs- und Karrierechancen in einem europaweiten Wachstumsmarkt mit Zukunft.

Auf der 2. Magdeburger Fachkonferenz der IG Metall für das Personal in der Aus- und Weiterbildung wollen wir den erreichten Stand darstellen und über die nächsten Schritte zu einer erfolgreichen Professionalisierungsoffensive diskutieren.

Dazu laden wir alle Bildungsprofis, die Arbeitnehmerbeauftragten in den örtlichen Berufsbildungsausschüssen und Prüfungsausschüssen herzlich ein. Wir veranstalten diese Fachkonferenz gemeinsam mit dem DGB, denn dieses Thema geht alle Gewerkschaften an.



www.wir-gestalten-berufsbildung.de



Tagungsablauf

Donnerstag, den 05. Juli 2007

11:30 Uhr	Begrüßung / Einführung in die Tagung <i>Dr. Regina Görner</i> , Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall
12:00 Uhr	Der Arbeitsmarkt für Berufsbildungsbeschäftigte – Fakten, Trends, Zukunftschancen Impulsbeiträge von – BiBB – IAB – IGM
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Das neue Berufsbild „Berufspädagoge/ Berufspädagogin“ Rahmenbedingungen, Qualifikationsinhalte, Umsetzungsaktivitäten <i>Gerd Labusch</i> , BR-Vorsitzender, Hamburg, <i>Peter Dunkel</i> , Bfw Zentrale, Erkrath, <i>Gabriele Hahn</i> , Universität Lüneburg, <i>Burkhard Bundt</i> , IG Metall Berlin u.a.
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 Uhr	Workshop – Panel A Sechs Foren zu dem Themenfeld: Professionalisierung des Berufsbildungspersonals – eine wichtige Etappe ist erreicht, aber es gibt noch viel zu tun!
19:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen

Freitag, den 06. Juli 2007

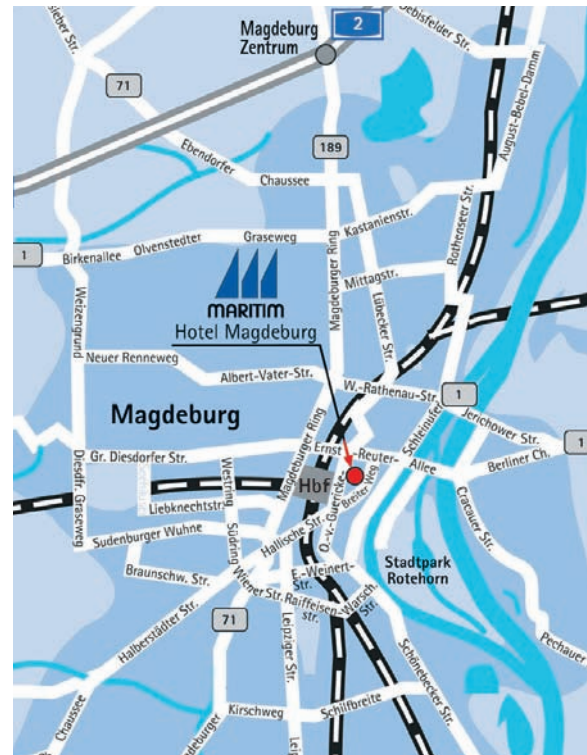
9:00 Uhr	Grußwort der Bezirksleitung Niedersachsen – Sachsen-Anhalt <i>Christiane Benner</i>
9:30 Uhr	Workshop – Panel B Sechs Foren zu dem Themenfeld: Berufsbildung modernisieren – aber wie ?
10:50 Uhr	Kaffeepause
11:15 Uhr	Professionalisierung des Berufsbildungspersonals – ein Schlüssel für die Zukunft des dualen Systems in Europa Wissenschaftler, Politiker, Gewerkschafter und Arbeitgeber im Meinungsaustausch
13:00 Uhr	Für eine neue Qualität der beruflichen Bildung! Die IG Metall an der Seite der Bildungsprofis Schlußwort von <i>Dr. Regina Görner</i> , Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall
13:30 Uhr	Mittagsimbiss und Abreise Begleitend zur Konferenz laden Informationsstände zu Kontaktgesprächen und Präsentationen ein



Tagungsort

Maritim Hotel Magdeburg
Otto von Guericke Straße 87
39104 Magdeburg
Tel.: 0391-5949-0

Zur Reiseplanung und -abrechnung siehe Merkblatt.



Workshops – Panel A:

- A1: Welche Organisationsformen und Lernkonzepte für die berufspädagogische Fortbildung sind die richtigen?
- A2: Gestaltung der Fortbildungsprüfungen für Berufspädagogen – Vorbereitung von Prüfungsausschüssen
- A3: Tarif- und Eingruppierungsprobleme des Berufsbildungspersonals – Anforderungen an die Tarifpolitik der IG Metall
- A4: Verzahnung der Fortbildung Berufspädagoge mit Studiengängen und Hochschulabschlüssen – Chancen der Anrechnung von beruflichen Kompetenzen durch Hochschulen
- A5: Der Arbeitsmarkt für Berufspädagogen – Chancen, Risiken, Zukunftspotenziale
- A6: Europäische Zusammenarbeit in der Ausbildung des Berufsbildungspersonals (in Englisch)

Workshops – Panel B:

- B1: In Prozessen lernen – Präsentation eines neuen IGM-Handbuches
- B2: Neuordnung der kaufmännischen Ausbildung bei uns und in Europa – aktuelle Trends und neue Forschungsinitiativen des BIBB
- B3: Kompetenzentwicklung und Qualifizierungsberatung. Neue Themen / neue Leitbilder für das Berufsbildungspersonal?
- B4: Auslandsaufenthalte in der Ausbildung – Rechtslage, Förderung, Nachweise, Europass, Projekte und Initiativen
- B5: Ausbildungsqualität und Ausbildungskosten – ein Widerspruch? Neue Erkenntnisse aus dem Bremer ITB
- B6: Aussetzung der AEVO und wie weiter? Stand der AdA heute, Evaluation des BIBB und andere Aktivitäten

Anmeldung:

IG Metall Vorstand Ressort BQP
iris.buch@igmetall.de
Tel.: 069-6693-2320
Fax: 069-6693-2852

Teilnahmegebühren sowie Übernachtungskosten entstehen nicht. Reisekosten werden nach den Richtlinien des DGB-Projektes für Arbeitnehmerbeauftragte erstattet.

Die Tagung wird in Kooperation mit dem DGB Bundesvorstand, Bereich Bildung, Qualifikation, Forschung; Projekt WO326-07-BMBF durchgeführt.

2. Magdeburger Fachkonferenz der IG Metall für das Personal in der Aus- und Weiterbildung



Aus- und Weiterbilden als Beruf

5. und 6. Juli 2007